

Ich Hanns Zirnperg[er] an d' der Zeit Richt[er] zu Waltmünchn Bechenn offenlichn mit dem Brief daz ich sas an gewaltig' schrann [Gerichtsstätte] zu dem vor geschribn Münchn von meins genedign h[e]rn wegn h[e]rn hintzichn dez pflugs vnd daz für mich cham [kam] in gericht Fraw Angnes [Agnes] die Ramsp[er]gerin vn[d] hanns Ramsp[er]g[er] ir e[he]lich[er] man vnd kla[g]t mit vorsprechn [Fürsprecher] auf vi[e]r Guth zu Geygant gelegn do etwen [vielleicht oder manchmal] auf gesessn ist auf dem einen Andre d' Süzz auf dem and[er]n' Rug[er] d' Süzz auf dem dritten vlr[ich] smerg vnd auf dem virdn d[er] alt[e] eberhart vn' auf den Turnhoff halbn zu Kazpach vnd auf Rozzozagel [Roßhof] halbs' vnd auf das swartz holz auf daz alles mit alln ern [Ehren] rechtn vn nützn vn' mit aller zugehornu'g [Zugehörung] nichtz ausgenomen vnd manschaft vn' lehenschaft dez selbn' alles wer [wär] si nechster erb war[e]n d' Swest'wern [Schwestern] drey gewesn' vn' solt ie von ein' auf die andn' erbn im wer si d' recht erb darzu von vat[er] vn' von mut[er] vnd dez selbn irs vetlichn [väterlichen] erbs her sich vnd[er] wund[e]n' [unterwinden = beanspruchen, beschlagnahmen] hilprant d' Geygant' selig' vn' het ir daz vor gehabt vnd' recht vn' ob' iren willn zwelf iar vn mer vn lag dez auch noch ausen vn' het [hätte] daz auch alle iar gemelt vn' gevo[r]dert vn' kund [konnte] dez von irn nicht chomen vn dez het si groz v'dirplich [verderblich] schedn [Schäden] genomen die meldet si wann doch lant vn' leutn' wissenlichn' sey daz si d[ie] nechst erb[in] sey vn' hoffet auch zu got daz i[h]r i[h]r vett'lich [väterliches] erb wed'[er] ir prud'[er] selig' noch ands'' [anders]

yemant hin gebn' noch v[er]schaffn' möcht vb[er] iren willn' vn' wissen', daz v[er]antwurt [verteidigt] fraw Margret die geygant[er]in vn mein genedig[er] Herr' Lantgraff Lewpolt [Leopold] zum lewteberg [Leuchtenberg] ir vormuntt vnd anweyß [Anweiser] mit vorsprechn [Fürsprecher, Curator, kein Rechtsanwalt] Sy hortn klagn auf vi[e]r güt[er] zu Geygant vn' auf den turnhof halbn' zu Katzpach mit all' zu gehoru'g [Zugehörung] vn' auf Rozzozagel halbs [halben Hof zu Roßhof] vn' auf daz swarcz holz dez selben alles wer ]wäre] si vnd ir man selig' hilprant d' geyga[n]t[er] gesessn' in recht' nitzlich gewer [Zusicherung, Garantie] an alle redliche ansprach [Forderung, Anspruch] leng' dann lands recht wer [wäre] un[d] het [hätte] in auch her[r] nyklas selig' die selbn' zeit pfarr[er] zu Mospach die güt[er] vb[er] gebn' mit sampt den hauptbriefen vor seinen frumen [unbescholtenen] pidn' Leutn' [Gerichtsleuten] dez si gut brief heten [hätten] von den selbn' pidn' leutn do sy es wol mit erweysn' möchtn' vn' pat zu fragen' [beanspruchen] was recht wer do fragt [beansprucht] ich an d[ie] Ramsp[er]g[er]in vorsprechn' [Fürsprecherin] d' ertailt auf seine' ayt es wer' [wäre] lant und leutn wol wissenlichn' daz si d' nechst' erb zu de' obgena'tn' gut wer [wäre] vn' si möcht auch dez nymant entirbn' an ir' wissn vn' wort do fingt ich in d' Geygant[er]in vorsprechn' [Fürsprecher] der ertailt auf seinen ayt es soltn' die brief für chömen [vorgezeigt] vn' v[er]hört [gehört] werdn' vn' engoltn' irer nuz vn' gewer' dar nach solt gescheen was recht wer do fragt [beansprucht] ich an die vrtailer [Richter] der ertailtn' zwar auf ir ayd die brief soltn' für chomen vn' v[er]hört [angehört] werdn' vn' nach ir laut solt geschechn' was recht wer'

do sprach d' Ramspg'in vorsprech her[r] richt'[er] gelaubt euch d'[en] frag [Anspruch] die fraw wil dingn' [Berufung einlegen] gen hoff [Gericht] als si dann daz vor [für oder um zu] mit dem rechtn'  
hat auf getragn' also cham daz hof geding [Bedingung] gen hoff und daz hofrecht cham herwid' [wieder her bzw. zurück] für daz ob genat' stat recht als dann die vrteil zu hof  
ausgesprochn was wordn' v'slossn vnd' meins ob genatn' genedign' h'rn Jnsigel also daz si zu hoff auf ir ayd erfundn hetn' die brief soltn' für recht chomen vn' v'hort [angehört] werdn' vnd nach d' brief lawt solt gescheen was recht wer dar nach fragt [beanspruchte] ich an die vrtailer dy ertachtn'  
gemainlich auf ir ayd als es dez hofrecht [Hofgericht] erfundn' [festgestellt] hat do solt es pey beleybn chemen die brief für do geschech umb was recht wer chemen si ab'[er]  
nicht für do geschech ab'[er] umb was recht wer, Also cham d' rechtn' haubt brief chain' für di v'ber die ob[en][ge[n]a[nn]t[e]n güt'[er] lautn' do pat [bat] d' Ramspgerin  
vorsprech [Fürsprecher] zu fragen' [beanspruchen] was ein recht wer' seint die geygant'[er]in d'[en] rechtn' brief nicht für pracht hat als daz recht dann erfundn' [festgestellt] hat dez fragt [beanspruche] ich in auf  
seinen ayt do ertailt er auf seinen ayt Seint die Geygant'in d' brief nicht für pracht hiet [hätte] alz daz recht erfindn [beanspruchen] hiet So hiet Angnes die Ramspg'in  
ire recht wol behabt auf den obgenatn' güt'[er]n nach irer obgenan'tn' klag vnd solt auch die hin für nutz'n vnd niessn' als sie es dann vor von alter innen gehabt hiet vnd dez solt ich ir von gerichtz wegn' beholffn' sein do fragt [beanspruche] ich an d' Geygant'in vorsprechn [Fürsprecher] d'[er] ertaylt auf seinen ayt Es wer [wäre] die Fraw  
vnd ir wirt selig d'[ie] ob gen'atn' güt'[er] gesessn' in nuz vnd gewer [Zusicherung, Garantie] leng' dann lantz recht wer vn' solt auch dez hin für sitzen in nutz vnd gewer  
wann si daz pess [bessere] recht hiet [hätte] do fragt [beanspruche] ich an die vrtailer dy wurn' d' vrtail vnweys vn schubn [rauben] die in ein morgn'sprach\* do patn si zu ped' seit [beiderseits]  
zu fragen' [beanspruchen] wann die morges'sprach wid'[er] für solt' chomen do ervand daz recht man solt' in ain v'messen rechtag [Verhandlungstag] gebn' d'[er] ward in[ihnen] gebn' nach ir ped' [beider] willn'  
do pat d'[er] geygant'[er]in vorsprech [Fürsprecher] zu fragen' [fordern] ob die fraw vn'[d] ir anweyß [Vormund] in d' Zeit acht brief finden' si prechn' di auf daz selb nechst recht wol fur do erfand [festgestellt]  
frag [fordert] volg vn' daz recht es solt furbas [von nun an] chain brief nicht für chomen d' der obgen'atn' Ramspg'in schedn' pringn' möcht an den obgenatn' gutn' vn'  
was dar zu gehorn't ist dar nach chomen sie auf peder seyt auf den rechtag der in dann beschaydn' [Bescheid erstellen] was wordn' von d' morgn'sprach wegn' yder mit sein'[e] vorsprechn' [Fürsprecher] Also fragt [fordere] ich an die vrtayler was sy in ir morgensprach erfundn [festgestellt] hietn [hätten] dy ertayltn' auf ir ayd red' [Hab und Gut] befund' [Feststellung] Es hiet die

Ramsp'gin daz pess [bessere]? recht von dez wegn' daz die geygant'[er]in die brief nicht für pracht het [hätte] als dann daz hofrecht vnd daz statrecht erfundn [festgestellt] hiet  
do pat d'[er] Ramsperg'in vorsprech [Fürsprecher] zu fragn [fordern] man geb d' Ramsp'gin daz behaben' rechtn's pillich ein gerichtz brief d'[er] ward ir mit den rechtn' ertailt vn'[d]  
aufgetrag'n den ich ir gebn' han [habe] von gerichtz wegn' mit meinem anhangendem Insigel daz ich von gerichtz wegn' zu ein' gezeichnüz [Zeugnis] an den brief  
gehang'n han mir vnd mainen erbn' an engelt der gebn' ist am nechsten Erchttag [Dienstag] vor sand Jacobs tag dez jars vnd man zalt nach christi vnßs [unseres] h[e]rn gepurd virzehnhundert jars vnd dar nach in dem achtzeentem Ja[h]r.

1418 19. July

In Quellen des 14. und frühen 15. Jahrhunderts wurden besondere Schöffenversammlungen, die der richterlichen Rechtsprechung vorgeschaltet waren, als *Morgensprache* bezeichnet. Auch andernorts wurden Bürgerversammlungen, die der Rechtsfindung dienten, vereinzelt so genannt

© Transkription by Josef Ederer Katzbach 33

Quelle: Fürstentum Obere Pfalz, Regierung, Urkunden 2094